

Dritte Einheit: 'Deutsch und Ungarisch'

Kontrastive Analysen

Peter Öhl (Universität Freiburg)

1. Hausaufgabe

Versuchen Sie, die folgenden deutschen Sätze ins Ungarische zu übersetzen (bzw. so viele davon, wie es Ihnen die Zeit erlaubt)! Wir beginnen die Sitzung am Samstag mit der kontrastiven Analyse. Gehen Sie dabei bitte wie folgt vor:

1. Wenn es Ihres Erachtens mehrere Übersetzungsmöglichkeiten gibt, führen Sie alle an.
2. Geben Sie die ungarischen Sätze mit Glossierung an, in folgender Form:
 - (1) a. a diák-ok szerint-em jól tudja-k a szintaxis-t
ART *Student-pl* gemäß-1.sg gut kenn-3.pl ART *Syntax-AKK*
'Die Studenten kennen meiner Meinung nach die Syntax gut.'
 - b. Szerint-em minden diák a szintaxis-t szeret-i legjobban
gemäß-1.sg jeder Student ART *Syntax-AKK* mög-3.sg am-liebsten
'Meiner Meinung nach mögen alle Studenten die Syntax am liebsten.'
 - c. Pista azért jön, hogy nyer-jen
Pista deshalb komm.3.sg damit *gewinn.3.sg*.-KONJ
'Pista kommt, um zu gewinnen.'
3. Um die Besprechung zu erleichtern, bringen Sie von Ihren Übersetzungen bitte mindestens zwei Kopien mit, eine, die Sie mir abgeben, und eine, die Sie selbst behalten.
4. Am besten kopieren Sie sich die deutschen Sätze in eine Datei und fertigen dann die ungarische Bearbeitung an. Alternativ: handschriftliche Bearbeitung interlinear.

Hier nun die Sätze:

- (2) a. Sprachwissenschaftler und Germanistikstudenten müssen sehr viele Grammatiklehrbücher lesen.

b. Jemand, der lehrt, ist ein Lehrer; wer studiert, ist ein Student.
- (3) a. Haben Sie auch schon einmal vergessen, die Hausaufgaben zu machen?

b. Ist es denn wichtig, dass man die Hausaufgaben macht?

- (4) a. Ich weiß noch nicht, ob ich einmal Deutschlehrer werden will.
- b. Ich frage mich, ob ich einmal Deutschlehrer werden soll.
- (5) a. Dies ist das Buch der Frau, die ich in der Bibliothek getroffen habe.
- b. Wer in Eger Deutsch studiert, darf viele interessante Bücher über Grammatik lesen.
- c. Ich will wissen, wer dieses Buch geschrieben hat.
- d. Ich will wissen, wer dieses Buch überhaupt gelesen hat.
- (6) a. Als ich in die Bücherei kam, freute ich mich über die vielen Bücher.
- b. Wenn man in Eger Deutsch studiert, darf man viele interessante Bücher über Grammatik lesen.
- c. Um in Eger Deutsch zu studieren, muss man viele schwere Bücher über Grammatik lesen.
- d. Heute habe ich so viele Bücher ausgeliehen, dass meine Tasche viel zu schwer war.
- e. Weil meine Tasche nicht zu tragen war, wurde ich mit dem Taxi nach hause gefahren.

(7) a. Peter ist im Jahr 2011 mit dem Autobus von Budapest nach Eger gefahren.

b. Die Fahrt erinnerte ihn an eine frühere Reise mit dem Zug in Ungarn.

c. Damals wartete er eine Stunde lang auf einen Zug in Győr.

d. Ein Schaffner half ihm und wies ihn darauf hin, dass er am falschen Gleis stand.

(8) A: Wie geht es Paul und Maria?

B: Maria hat Paul nach Paris eingeladen.

A: Nach Paris?

B: Paris wollte Maria Paul schon immer zeigen.

(9) a. Jeder Linguistikprofessor bringt seinen Studenten an der Universität mindestens eine Grammatik bei.

b. Die ungarische Grammatik, die finden viele Linguisten sehr interessant, aber auch kompliziert.